

Bericht zum Fitting-Seminar

Das BDG Fitting-Seminar fand dieses Jahr vom 27. – 28.07.2019 in Baden-Württemberg bei Herrn Erbgraf zu Königsegg-Aulendorf in Baden-Württemberg statt.



Eine Vielzahl lernwilliger waren der Einladung des Bundesverbandes zum Fitting-Seminar gefolgt und trafen sich am Samstagmorgen. Bei Sekt und einer kleinen Stärkung wurden die Teilnehmer von Herrn Erbgraf zu Königsegg-Aulendorf und Hubert Geser, zuständig für den Geschäftsbereich Landwirtschaft auf dem Hofgut Stefansreute, willkommen geheißen. In diesem Zuge konnte der Vorsitzende Horst Kraft eine Urkunde für mittlerweile 25 Jahre Mitgliedschaft im BDG an den Herrn Grafen überreichen, der mit mittlerweile 95 Jahren immer noch für die Gallowayzucht brennt und uns im Laufe des Wochenendes ebenfalls begleitete.

Den Auftakt in das lehrreiche Wochenende bildete ein Vortrag von Freya Althaus über den korrekten und stressfreien Umgang mit Rindern. Mit der Low Stress Stockmanship Methode können einzelne Tiere, aber auch die gesamte Herde effizient und ruhig bewegt werden. Deutlich wurde hierbei, dass es für den Erfolg dieser Methode entscheidend ist ruhig, aber konsequent vorzugehen. Der Gallowayzüchter muss hierbei nicht nur das auf das Verhalten und Anzeichen seiner Tiere achten, sondern muss sich bewusst sein, dass auch seine eigene Körpersprache und Ausdruck von den Tieren gelesen wird.



Nach der Theorie folgte die Praxis. Arno Molter demonstrierte eindrucksvoll, wie ein junges Tier zum ersten mal an das Halfter kommt. Dabei gibt es mehrere Methoden. Nur mit einem Lasso und einem Stock als Verlängerung des eigenen Arms ausgerüstet, konnte Arno eine Schlinge um das Tier legen und anschließend das Strickhalfter anbringen. Beim ersten Tier war etwas Geduld notwendig und das Tier brauchte einige Zeit, um sich an das Halfter zu gewöhnen. Beim zweiten Tier war das Halfter in wenigen Minuten angebracht und das Tier hatte sich sehr schnell an das Halfter gewöhnt. Es zeigte sich auch im weiteren Verlauf des Wochenendes, dass jedes Tier unterschiedlich auf das „führig machen“ reagiert. Eine Portion Geduld und Einfühlsamkeit gegenüber dem Tier sind aber immer notwendig.



Dem spannend gestalteten Auftakt folgte ein echt schwäbisches durch Familie Geser zubereitetes Mittagsessen mit Maultaschen und Kartoffelsalat.

Gut gestärkt ging es wenig später weiter mit dem nächsten Programmpunkt. Dem Waschen und anschließendem Styling von sechs Tieren. Johannes und Anna Bock stellten zunächst verschiedene Pflegemittel und deren Anwendung vor und begleiten anschließend die Kursteilnehmer bei deren Arbeit an den Tieren. In Gruppen wurde gewaschen, geföhnt und geschnitten, bis schließlich jede Färs im Schaukleid fotografiert werden konnte. Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen und die Teilnehmer waren sehr beeindruckt von der Verwandlung der Tiere. Mit einigen kleinen Handgriffen kann durch entsprechendes Styling einem guten Tier das I-Tüpfelchen aufgesetzt werden. Bei der anschließenden Präsentation eines Tieres gab Johannes Bock einige Tipps, wie ein Tier dem Richter vorgestellt werden sollte und worauf es ankommt, damit sich das Tier von seiner besten Seite präsentiert.



Nach einer kurzen Pause machte sich die Gruppe auf den Weg zum Wohnsitz des Herrn Erbgrafen, dem Schloss Königseggwald. Direkt angrenzend an den englischen Rasen des Schlossparks grasen einige Galloway-Rinder, die sich dort sichtlich wohl fühlen.

Zur Freude vieler Teilnehmer setzte ein kräftiger Regenschauer ein, der für eine Weinprobe auf der überdachten Terrasse genutzt wurde.

Zurück auf dem Hofgut folgte das Abendessen mit leckeren Galloway-Burgern. Bis spät in den Abend wurde angeregt diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Hierzu fanden sich auch einige weitere Züchter aus der Umgebung ein. Viele Züchter nutzten das Angebot von Familie Geser und übernachteten im Wohnmobil, Auto oder Strohlager.

Der Sonntag startete dann mit einem Theorieteil in welchem Horst Kraft die Tierbeurteilung und Benotung der Galloways vorstellte. Hierbei wurden die einzelnen Kriterien detailliert erklärt und deutlich gemacht, dass diese Kriterien für funktionale und langlebige Tiere sehr bedeutend sind. Gerade für Neueinsteiger empfiehlt es sich deshalb unbedingt mit Herdbuchtieren zu starten und damit einen guten Grundstein für die Herde zu legen.

Anschließend wurden den Teilnehmern fünf Färsen im kurzfristig eingerichteten Ring in der Heuhalle vorgestellt. Arno Molter richtete die Tiere mit fachmännischem Blick und rangierte diese. Bei seiner Erläuterung ging er auf die zuvor im Theorieteil angesprochenen Kriterien ein und erklärte den Teilnehmern seine Entscheidung. Er machte dabei deutlich, dass eine Rangierung stets eine Momentaufnahme darstellt und auch vom Alter der Tiere abhängig ist.



Anschließend waren die Teilnehmer selbst an der Reihe. Anhand eines ausgeteilten Bewertungsbogens sollte eine tragende Färsen benotet werden. Anschließend wurden die Noten der Teilnehmer, mit denen von Arno Molter vergebenen Noten verglichen und diskutiert. Bei der anschließenden Fragerunde wurden viele weitere Bereiche angesprochen und Tipps gegeben.

Nach dem Mittagessen war es an der Zeit sich zu verabschieden, da einige Teilnehmer eine weite Heimreise hatten. Ein lehrreiches Wochenende im geselligen Kreis der Galloway-Familie ging damit zu Ende. Auch erfahrene Züchter konnten durch die Tipps untereinander viel Neues dazulernen.

Ein Dank gilt vor allem Herrn Erbgraf zu Königsegg-Aulendorf und der Familie Geser, welche die Kursteilnehmer erstklassig gepflegt und sehr herzlich auf dem wunderschönen Hofgut aufgenommen hatten. Zusammen mit Hubert Geser hatten die Kursleiter das Fitting-Seminar hervorragend organisiert und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Schon im Jahr 2020 trifft sich die Galloway-Familie wieder auf dem Hofgut Stefansreute. Dann wird dort die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes zu Besuch sein und einen Einblick in die hervorragende Zuchtarbeit u.a. mit dem amtierenden Bundessieger Hatschi vom Bechtelsberg bekommen.



Gruppenbild aller Teilnehmer vor Ort

von Michael Stockinger